

HILDESHEIMER

LYRIK-WETTBEWERB

ZWEITAUSEND 12

6. Platz des User-Votings

wenn die erinnerungen

blasser werden, hört die welt auf
hinter dem haus. jenseits der mauern
vergessenes land. an den
fensterläden hat das wetter seine
launen ausgelassen. hinter den
gardinen ihr gesicht. das alter hat
die sprache eingeholt. die worte
verstecken sich vor ihr. auch beim
lesen fallen die buchstaben aus der
seite, bevor die augen sie erraten
haben. ein lkw hält vor der tür.
drei männer treten unbemerkt
durchs gartentor. sie tragen
zimmer für zimmer ab: geschichten,
gesichter, gedanken, gefühle, bis das
gedächtnis kein zuhause mehr hat.

Karin Posth, Köln, Deutschland, 67 Jahre

Motivation zum Schreiben: Das Dichten gehört neben dem Malen zu meinen liebsten Beschäftigungen. Es vergeht kein Tag ohne sie. Ich verarbeite in meinen Gedichten Geschichten, Zeitungsartikel, Erlebtes, Reiseeindrücke, Angestautes. Bilder und Gedichte machen vielleicht auch etwas sichtbar, was sonst in der Hektik unseres Lebens unterginge.

Vita: Posth, Karin, geboren 1945 in Marienbad. Lebt in Köln. Studium an der Fachhochschule für Sprachen und Versicherungswirtschaft in Köln. Abschlüsse als Übersetzerin und Versicherungsfachwirtin. Seit 2009 im Ruhestand und überwiegend mit dem Malen (Aquarell, Öl und Acryl) und dem Dichten (Haiku und Gedichte) beschäftigt. Vom 01.07.2010 – 01.07.2011 Fernstudium „Das lyrische Schreiben“.